

INHALTSVERZEICHNIS

JAHRESBERICHT

1. BERICHT DES PRÄSIDENTEN	2
2. BERICHTE DER RESSORTS	3
2.1 Ressort Wirtschaft	3
2.2 Ressort Arbeitgeber / Bildung	4
2.3 Ausschuss Wirtschaftswochen	5
3. TÄTIGKEITSBERICHTE DER GESCHÄFTSSTELLE UND DES VORSTANDES	8
3.1 Ordentliche Generalversammlung 2015	8
3.2 Herbstversammlung	10
3.3 Vorstand	12
3.4 Geschäftsstelle	12
3.4.1 Produkte der Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur	12
3.4.2 Schweizerische Exportrisikoversicherung SERV	13
3.4.3 Zusammenarbeit mit der SWITZERLAND GLOBAL ENTERPRISE (S-GE) – ehemals OSEC	13
3.4.4 Diverses	13
3.4.5 Neumitglieder / Austritte	14

ANHÄNGE

Anhang I	Dienstleistungen
Anhang II	Gebührenordnung
Anhang III	Jahresrechnung mit Bilanz und Revisorenbericht
Anhang IV	Personelle Zusammensetzung von Vorstand und Ressorts, Ausschüssen, Revisoren und Geschäftsstelle
Anhang V	Mitgliederverzeichnis
Anhang VI	Delegationen
Anhang VII	Leitbild

1. BERICHT DES PRÄSIDENTEN

2015 war geprägt durch den Entscheid der Schweizerischen Nationalbank im Januar den Mindestkurs des Schweizer Frankens gegenüber dem Euro-Kurs aufzuheben. Wie erwartet, löste dies einen erheblichen Anpassungsdruck auf die Schweizer Unternehmen aus. Während in einer ersten Phase vor allem die exportorientierten Unternehmen tangiert waren, zeigte sich im Verlauf des Jahres und bis heute, dass vermehrt auch der Detailhandel, der Tourismus und generell die Binnenwirtschaft die veränderten Rahmenbedingungen zu spüren bekamen. Erfreulich ist, dass die Wirtschaft insgesamt den Währungsschock überraschend gut verkraftet hat.



Thomas Anwander, Präsident

Wir brauchen deshalb auch keine staatliche Industriepolitik, sondern den Erhalt der guten Rahmenbedingungen. Obwohl in Wahlkämpfen alle Politiker sich für verbesserte Rahmenbedingungen einsetzen, sieht die Realität häufig anders aus. Die Regulierungsdichte nimmt zu und pragmatisches Handeln ab. Ich denke da unter anderem an die neuen Regeln betreffend Arbeitszeiterfassung, der zunehmende Formalismus im Finanzbereich sowie entsprechende Tendenzen im Umwelt- und Energiebereich. Es werden nicht nur Ziele zu definiert, sondern auch der Weg vorgeschrieben, wie diese Ziele erreicht werden sollen. Zu den guten Rahmenbedingungen gehört auch die Personenfreizügigkeit; Europa ist immer noch ein wichtiger Absatz- und Beschaffungsmarkt für die Schweizer Wirtschaft. Deshalb benötigen wir weiterhin die Bilateralen Verträge.

Winterthurer Themen

Die Ablehnung der PPVO im Herbst 2015 ist ein wichtiger Beitrag zur Erhaltung der Standortattraktivität von Winterthur. Wie alle Umfragen bei Winterthurer Unternehmen zeigten, ist die Verfügbarkeit von Parkplätzen ein zentrales Anliegen. Mit der PPVO in der Fassung des Gemeinderats wäre die Verfügbarkeit von Parkplätzen stark eingeschränkt worden. Die HAW hat sich im Abstimmungskampf zusammen mit den anderen Verbänden, insbesondere „Winterthur: agil-mobil“ und den Parteien CVP, FDP und SVP stark gegen diese arbeitsplatzfeindliche Vorlage eingesetzt und wir sind sehr froh, dass die Winterthurer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger unseren Argumenten gefolgt sind. An dieser Stelle möchte ich auch dem Team von „Winterthur: agil-mobil“ und allen Personen und Organisationen für ihr grosses Engagement im Abstimmungskampf herzlich danken. Zurzeit arbeiten wir zusammen mit „Winterthur: agil-mobil“ aktiv mit, eine neue Vorlage für eine Parkplatzverordnung auszuarbeiten, welche die richtige Balance zwischen den verschiedenen Interessen findet.

Die finanzielle Situation der Stadt Winterthur hat uns immer wieder beschäftigt. Wir teilen die Strategie des Stadtrats, dass Defizite zu vermeiden sind. Steuerhöhungen im jetzigen Zeitraum waren und sind aber der falsche Weg. Wir sind der festen Überzeugung, dass es in der städtischen Verwaltung diverse Möglichkeiten zur Effizienzsteigerung gibt, auch braucht es den Mut, Prioritäten zu setzen und gewachsene Strukturen zu hinterfragen. Rahmenbedingungen und Bedürfnisse ändern sich, dem muss man Rechnung tragen indem man Abläufe und Organisationen anpasst. Es braucht auch ein vermehrtes Denken in Optionen und Varianten. Die Standards sind zu hinterfragen; es braucht nicht immer eine 100 Prozent-Lösung, häufig genügen auch 80 Prozent. Damit man Prioritäten setzen und sinnvolle Entscheidungen fällen kann, braucht es saubere Vollkostenrechnungen und Transparenz. Wir haben den Eindruck, da gibt es noch Verbesserungsbedarf im städtischen Rechnungswesen.

Ein Ansatz, in Optionen und Varianten zu denken, war auch unser Engagement beim Projekt TheaterPlus. Entgegen dem in der Öffentlichkeit entstandenen Eindruck, ging es der HAW nie primär um den Bau eines Kongresszentrums. Wir wurden aufgeschreckt über die vom Stadtrat (noch in der Zusammensetzung vor den Wahlen 2014) kommunizierten Sanierungskosten von rund CHF 40 Mio. Angesichts dieser horrenden Sanierungskosten und den entsprechenden Folgekosten für den städtischen Haushalt und die Steuerbelastung wollten wir prüfen, ob es Alternativen gibt. Wir entwickelten die Idee eines Neubaus, welcher die Elemente Theatersäle, Hotelzimmer, Wohnungen und Kongressinfrastruktur enthält.

Unsere ersten Abklärungen zeigten, dass ein solches Bauvorhaben auf der verfügbaren Fläche grundsätzlich möglich ist und sich wirtschaftlich darstellen lässt und zudem der Bevölkerung einen Mehrwert bietet. Leider ist es uns nicht gelungen, eine Diskussion über die städtebaulichen Chancen eines solchen Projekts zu führen, welche finanziellen Vorteile die Stadt hätte oder wie zukünftig Theater in Winterthur stattfinden könnte. Ob an Stelle des heutigen Theatergebäudes eine andere umfassendere Nutzung möglich oder sinnvoll ist, kann man unterschiedlicher Auffassung sein. Die fehlende Bereitschaft, sich in eine ergebnisoffene Diskussion und das Prüfen von Alternativen einzulassen, ist aus meiner Sicht schwierig nachzuvollziehen. Wir sind nun gespannt, ob die Stadt einerseits klare und belastbare Aussagen machen kann, welche Kosten die Sanierung des Theaters verursacht, und was die Bevölkerung dafür bekommt, und ob es wirklich der Wille der Bevölkerung von Winterthur sein wird, diese Kosten einfach zu akzeptieren, ohne Alternativen zu prüfen.

Geschäftsstelle

Die Beglaubigungsdienstleistungen wurden auch dieses Jahr wieder sehr professionell erbracht. Wenn für Exportgeschäfte die erforderlichen Ursprungsbeglaubigungen in Winterthur gemacht werden können, ist dies ein Standortvorteil, der vielleicht noch zu wenig bekannt ist. Auch die Wirtschaftswochen in den drei Kantonschulen wurden bestens vorbereitet und deren Durchführung begleitet. Ich danke dem Geschäftsführer und den beiden Mitarbeiterinnen herzlich für ihr grosses Engagement.

Vorstand

2015 traf sich der Vorstand zu vier Sitzungen. Zusätzlich fanden diverse Sitzungen in den Ressorts und Arbeitsgruppen statt. Ich danke meiner Vorstandskollegin und den Kollegen für die gute Zusammenarbeit, die anregenden Diskussionen sowie für das zusätzliche Engagement in den Themen wie PPVO Abstimmung, TheaterPlus oder Industrie 4.0.

Thomas Anwander, Präsident

2. BERICHTE DER RESSORTS

2.1 RESSORT WIRTSCHAFT

Der regelmässige Dialog zwischen Exponenten der Handelskammer, des Rektorats der ZHAW, des Technoparks und der Standortförderung Region Winterthur hat sich seit Jahren bewährt und wurde deshalb auch im Berichtsjahr erfolgreich fortgesetzt.

Gegen Ende Jahr wurde z.B. eine Umfrage in der lokalen Wirtschaft lanciert. Die fortschreitende Digitalisierung und Automatisierung der Fertigungs- und Logistikprozesse in der Industrie – gemeinhin mit dem Begriff Industrie 4.0 bezeichnet



Ralph Peterli, Vorstand,
Leitung Ressort Wirtschaft

– veranlasste die Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur (HAW), die Zusammenarbeit mit der ZHAW School of Engineering (SoE) zu verstärken. Konkret wurde gegen Ende des Jahres eine Online-Umfrage in der lokalen Wirtschaft durchgeführt. Von der Auswertung versprechen sich die Initianten die drängendsten Fragen zum Thema in Erfahrung zu bringen. Darauf aufbauend soll im Frühjahr 2016 das weitere Vorgehen mit dem Ziel, eines positiven Nutzens für den Werkplatz, konkretisiert werden.

Die Stadt Winterthur hat nach dem Kulturleitbild Ende März im Juni das Museumskonzept für die Winterthurer Kunstmuseen veröffentlicht. Einige Anliegen der HAW sind berücksichtigt worden. Die Umsetzung des Konzeptes wird nun schrittweise erfolgen und von der HAW in geeigneter Form begleitet werden.

Ralph Peterli, Leiter Ressort Wirtschaft

2.2 RESSORT ARBEITGEBER / BILDUNG



Truls Toggenburger, Vorstand,
Leitung Ressort Arbeitgeber

Jahresbericht Ressort Arbeitgeber 2015

Im Berichtsjahr hat sich das Ressort Arbeitgeber vertieft mit drei Themenblöcken beschäftigt: anstehende Umsetzung der Arbeitszeiterfassung, rechtlicher Rahmen für Ferienjobangebote, Mentoring-Programm des AWA und des Schweizerischen Arbeitgeberverbandes.

Umsetzung der anstehenden Arbeitszeiterfassung

Das Ressort hat sich mit der Umsetzung der anstehenden Verordnung zur Arbeitszeiterfassung auseinandergesetzt. Grundsätzlich wurde festgestellt, dass bei der gesetzlichen Grundlage, wonach die Arbeitszeit in allen Betrieben und unter allen Umständen, sei es von Arbeitgebern oder von Arbeitnehmern, zu erfassen sei, keine Änderung eingetreten ist. Bei der vorliegenden Verordnung geht es lediglich darum, Ausnahmen von der Zeiterfassung zu definieren. Auf der anderen Seite wurde festgestellt, dass die heutigen gesetzlichen Grundlagen nicht mehr den gegenwärtigen und zukünftigen Arbeitswelten und –modellen entsprechen. Vor diesem Hintergrund wäre sinnvollerweise eine grundsätzliche Revision des Arbeitsgesetzes anzustreben, die dann den neuen Arbeitszeitmodellen Rechnung trägt.

Rechtlicher Rahmen für Ferienjobangebote

Ferienjobs sind oder könnten im Teenageralter ein gutes Bindeglied zwischen Wirtschaft und Schule sein. Die Geschäftsstelle hat daher auf Anregung des Ressorts das Merkblatt betreffend Ferienjobs erstellt. Das Merkblatt orientiert die Mitglieder über die rechtlichen und versicherungstechnischen Rahmenbedingungen bei Ferienjobs. Das Merkblatt ist auf der Website der Handelskammer aufgeschaltet und abrufbar.

Mentoring-Programm des AWA und des Schweizerischen Arbeitgeberverbandes

Das Amt für Wirtschaft und Arbeit hat in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Arbeitgeberverband ein neues Programm für die Vermittlung von Kaderleuten auf die Beine gestellt. Das Projekt sieht vor, tertiär ausgebildete Fachkräfte, d. h. arbeitslose Arbeitnehmende mit einem Hochschul- bzw. Fachschulabschluss oder höheren Diplomen, wieder in den Arbeitsprozess einzugliedern. In diesem Zusammenhang soll mit Mentoren/Mentorinnen aus der Wirtschaft ein Kontakt hergestellt werden, so dass auf freiwilliger Basis die Hilfe eines Mentors/einer Mentorin in Anspruch genommen werden kann. Damit soll erreicht werden, dass aufgrund des Netzwerkes des Mentors/der Mentorin qualifizierte Kaderleute auch im Alter von über 45 Jahren wieder schnell in den Arbeitsprozess integriert werden können.

Um dieses Projekt zu verwirklichen, sollen im Kanton Zürich 300 Mentoren und Mentorinnen gefunden werden, die sich jeweils für eine Betreuung einer arbeitssuchenden Fachperson zur Verfügung stellen.

Das Mentoring-Programm wird vom Ressort und der Handelskammer unterstützt und es soll ein Netzwerk von lokalen Mentoren/Mentorinnen aufgebaut werden.

Danksagung

Im Berichtsjahr sind Regula Brunner, Christof Hasler und Holger Heydt aus dem Ressort Arbeitgeber zurückgetreten. Sie haben während mehreren Jahren dem Ressort ihre Kenntnisse und Erfahrungen aus der Winterthurer Industrie und dem Gewerbe zur Verfügung gestellt. Ich danke allen für ihr Engagement im Ressort und wünsche ihnen für die Zukunft alles Gute. Die Vakanzen konnten mit Caroline Miglioli (Burckhardt Compression), Nevenka Apollonio (Zimmer) und James Beer (3-Plan) besetzt werden. Ich heisse die neuen Mitglieder im Ressort herzlich willkommen und freue mich auf die Zusammenarbeit.

Den verbleibenden Mitgliedern des Ressort Arbeitgeber danke ich herzlich für die Zusammenarbeit und ihre Beiträge im Berichtsjahr

Truls Toggenburger, Leiter Ressort Arbeitgeber / Bildung

2.3 AUSSCHUSS WIRTSCHAFTSWOCHEN

Die von der Ernst Schmidheiny Stiftung (ESST) initiierten Wirtschaftswochen erfreuen sich einer grossen Beliebtheit an den Winterthurer Gymnasien. Auch 2015 besuchten über 360 Schülerinnen und Schüler der Kantonsschulen "Im Lee", "Rychenberg" und "Büelrain" diese Projektwoche und gewannen auf spielerische Art und Weise Einblick in die Geheimnisse der Wirtschaft resp. des Unternehmertums.



Thomas Kärcher
Vorstand, Leiter Ausschuss
Wirtschaftswochen

Mehr Fachlehrkräfte und modernisierte Simulations-Software

Nachdem bereits letztes Jahr viele neue Fachlehrkräfte ausgebildet werden konnten, hat sich die Suche nach Fachlehrerinnen und Fachlehrer für die Wirtschaftswochen 2015 etwas entspannt. Praktisch sämtliche Wirtschaftswochen konnten mit dem „Normalbestand“ an Fachlehrkräften durchgeführt werden. Somit kamen 2015 insgesamt 32 Fachlehrkräfte in Winterthur zum Einsatz.

Die von der Ernst Schmidheiny Stiftung grundlegend erneuerte Simulations-Software hat sich im Einsatz bewährt. Mit der Software finden sich sowohl die Schülerinnen und Schüler als auch die Fachlehrkräfte wieder viel besser zurecht. Dieser Aufwand hat sich definitiv gelohnt.

Insgesamt ist das Feedback der Schülerinnen und Schüler sehr positiv ausgefallen. Diese Beurteilung ist in erster Linie auf die kompetente und engagierte Betreuung durch die Fachlehrkräfte zurückzuführen. Sie verstehen es immer wieder, mit ihrer Erfahrung und ihrem Einsatz den Wirtschaftswochen-Teilnehmenden ein positives Bild der Wirtschaft zu vermitteln.

Die Fachlehrkräfte ihrerseits erhalten einen unverfälschten Einblick in die Denk- und Aktionsmuster der heutigen Jugendlichen. Wer die jeweils an der abschliessenden Generalversammlung präsentierten Werbefilme sieht, ist beeindruckt vom Potenzial und von der Kreativität der heranwachsenden Generation. Dieser

Austausch zwischen Fachlehrkräften und Schülern wird beidseitig sehr geschätzt.

Im Namen der Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur möchte ich allen beteiligten Fachlehrkräften herzlich danken für ihr vielfach langjähriges Engagement. Wir haben diesen Dank auch bereits am Fachlehrer-Essen vom 25. November im Club zur Geduld ausgedrückt und wiederholen ihn hier gerne nochmals mit Nachdruck. Der Dank geht aber auch an die Arbeitgeber der Fachlehrkräfte, die ihre Mitarbeitenden für diese Arbeitswoche zur Verfügung stellen. In den heutigen anspruchsvollen Zeiten ist auch dieses Engagement nicht mehr selbstverständlich.

Stabsübergabe im Ausschuss

Mit der Generalversammlung vom 5. Mai 2015 durfte ich das Amt des Ausschuss-Vorsitzenden von Thomas Schoch übernehmen. In seiner Amtszeit hat Thomas Schoch die Winterthurer Wirtschaftswochen professionalisiert und auf ein stabiles Fundament gestellt. Die Fachlehrer-Basis konnte ausgebaut werden, und auch die Organisation der einzelnen Wochen verläuft heute absolut reibungslos.

Für sein grosses und erfolgreiches Engagement möchte ich Thomas Schoch im Namen aller an den Wirtschaftswochen beteiligten Partner herzlich danken. Die Messlatte ist hoch angesetzt; wir werden alles daran setzen, die unbestrittene Qualität und Strahlkraft der Wirtschaftswochen mindestens beizubehalten.

Wirtschaftswoche Kantonsschule Im Lee, 09.03. – 13.03.2015

Albrecht Matthias	Credit Suisse AG
Bolli Hanspeter	
Boxler Ruedi	
Ehrenzeller Marc	EC - Ehrenzeller Consulting
Eichenberger Mark	UBS AG
Eisele Stefan	Electrolux
Frey Rudolf	
Goetschel Piet	
Guggenbühler Yvonne	Frankfurter Bankgesellschaft
Kuratli Peter-Louis	Allfinanz-Kuratli GmbH
Schmid Daniel	Zürcher Kantonalbank
Urfer Claudio	Credit Suisse AG

Wirtschaftswoche Kantonsschule Rychenberg, 14.09. – 18.09.2015

Boxler Ruedi	
Bühler Stefan	Prose AG
Candrian Urs	Credit Suisse AG
Christie David	Credit Suisse AG
Csiba Michael	AXA Winterthur
Ehrenzeller Marc	EC - Ehrenzeller Consulting
Frey Rudolf	



Regula Schenkel-Luthiger, Vorstand,
Mitglied Ausschuss, Wirtschaftswochen

Halter Daniel	ETH Zürich
Hürlimann Philipp	Artus Acces GmbH
Olivar Pascual Gema	PricewaterhouseCoopers AG
Stahel Rolf	Paul Reinhart AG
Strebel Urs	AXA Winterthur
Svrcek Martin	Credit Suisse AG

Wirtschaftswoche Kantonsschule Büelrain, 28.09. – 02.10.2015

Arnet Thomas	UBS AG
Bozzi Paolo	Kistler Instrumente AG
Buck Markus	Credit Suisse AG
Calame Christian	Imtmedical AG
Gubler René	Swisscom (Schweiz) AG
Kratz Peter	
Meier Rolf	Griesser AG
Niederhäuser Peter	Credit Suisse AG
Sager Simona	UBS AG
Saxer Urs	Edutop Saxer Teachware



Carsten Oermann, Vorstand,
Mitglied Ausschuss
Wirtschaftswochen

Dank an die besuchten Unternehmen

Viele Unternehmungen erklären sich jedes Jahr bereit, jeweils eine Wirtschaftswochen-Klasse für einen Halbttag zu empfangen und aus erster Hand über die Herausforderungen im Wirtschaftsleben zu informieren. Vielfach stehen Kader und Mitarbeitende zur Verfügung, um spezifische Themen zu vertiefen. Diese Besuchshalbtage werden sehr geschätzt und bilden einen wichtigen Bestandteil der Wirtschaftswochen.

Der Dank geht dieses Jahr an die folgenden Unternehmungen:

AMAG RETAIL Winterthur
 Burckhardt Compression AG
 Gottlieber Spezialitäten AG
 Griesser AG
 Hermann Bühler AG
 Hug Engineering AG
 Hunziker Partner AG Technik im Gebäude
 Kistler Instrumente AG
 Kuhn Rikon AG
 Maag Recycling AG
 McDonald's Restaurant
 Optimo Service AG
 Schloss-Garage Winterthur AG
 Toggenburger AG
 Wegmüller AG Holz u. Kartonverpackungen
 Wolfensberger AG

Dank den Organisatoren

Helfen Sie uns neue Fachlehrkräfte zu rekrutieren!
Möchten Sie einen Unternehmer-Nachmittag anbieten?
Die Geschäftsstelle der HAW erteilt Ihnen gerne Auskunft.

Neben den Fachlehrkräften und den involvierten Unternehmungen gilt ein grosser Dank allen Organisatoren. Dazu gehören Roger Hausmann (Schreibwerkstatt GmbH), der die einzelnen Wochen vor Ort mit Rat und Tat begleitet und den Betrieb sicherstellt. Organisiert werden die Wirtschaftswochen durch die Geschäftsstelle der HAW. Mirjam Giarrizzo leistet hier seit Jahren professionelle und wertvolle Arbeit. Ihnen allen herzlichen Dank!

Jede Wirtschaftswoche wird ausserdem von einer „Gotte“ oder einem „Götti“ aus dem Ausschuss begleitet und betreut. Dies sind Regula Schenkel-Luthiger (AXA Winterthur), Daniel Kummer (ZKB) und Carsten Oermann (Sulzer). Auch ihnen sei herzlich gedankt.

Auskünfte über die Aktivitäten der Ernst Schmidheiny-Stiftung und der Wirtschaftswochen erhalten Sie direkt unter www.esst.ch oder unter www.wirtschaftswochen.ch.

Thomas Kärcher, Leiter Ausschuss Wirtschaftswochen

3. TÄTIGKEITSBERICHT DER GESCHÄFTSSTELLE UND DES VORSTANDES

3.1 ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG, 5. MAI 2015



René Guthäuser,
Vizepräsident,
Leitung Ausschuss Mitgliederbelange

HAW-Präsident Thomas Anwander begrüsst rund 70 Teilnehmende, allen voran den Referenten Martin Hirzel, CEO des Autoneum Konzerns. Anwesend waren ebenfalls zahlreiche Mitglieder aus dem Kantons- und Gemeinderat sowie Vertreter befreundeter Verbände und Parteien.

Wirtschaftsstandort Schweiz

Thomas Anwander äusserte sich zur Schweizer Wirtschaft, insbesondere dazu, dass sich die Rahmenbedingungen mit dem Entscheid der SNB im Januar 2015 betreffend Aufhebung des Mindestkurses, deutlich verändert hätten. Die Auswirkungen auf die einzelnen Unternehmen seien zwar unterschiedlich, die Wettbewerbsfähigkeit könne jedoch mittels Innovation, Rationalisierungen und Optimierungen der Abläufe erhalten bleiben. Dem Arbeitsplatzstandort Schweiz müsse Sorge getragen werden. Auch die SNB sei aufgerufen ihren Beitrag zu leisten, um die Überbewertung des Schweizer Frankens zu reduzieren.

Sparpolitik

Erfreut zeigte sich der Präsident darüber, dass der Stadtrat mit „Balance“ seine Aufgaben endlich wahrnehme und das Ausgabenwachstum der letzten Jahre zurückfahre sowie die städtischen Leistungen auf ihre Notwendigkeit hin abkläre. Dass sich einzelne Interessengruppen, welche von den Sparmassnahmen betroffen

sein, beschweren und von Sozialabbau und Kaputtsparen die Rede sei, gehöre zum politischen Ritual, so der Präsident.

Die Diskussion um die städtischen Finanzen ist aber auch Chance und Anlass, Strukturen zu hinterfragen und Neues zu wagen, wie an folgenden Beispielen veranschaulicht werden soll:

MSW und School of Engineering

Ein wichtiges Thema war auch, dass die MSW neu so ausgerichtet werde, dass einerseits die Stadtkasse weniger belastet und die bestehenden Firmen bei der Rekrutierung von Lernenden nicht konkurrenziert werden. Laut Thomas Anwander wäre die HAW durchaus bereit, und sich bei einem neuen Leistungsauftrag und einer autonomen Trägerorganisation im Sinne einer Public Private Partnership, auch finanziell zu beteiligen, analog des Technoparks. Erfreulich für die HAW sei, dass die School of Engineering in Winterthur bleibe und nicht nach Dübendorf abwandere.

Der Präsident gibt zu bedenken, dass man sich in Winterthur vermehrt Gedanken machen müsse über die Zusammenarbeit der verschiedenen Schulen, des Technoparks und der Wirtschaft. Die HAW arbeitet seit einigen Jahren intensiv an der Thematik „Wissenstransfer ZHAW Wirtschaft“. Winterthur habe alle Voraussetzungen für einen attraktiven Innovationsstandort.

Kulturleitbild

Ein spannendes Kulturangebot liegt auch im Interesse der Wirtschaft. Die HAW bekennt sich zum Kulturstandort Winterthur und engagiert sich in der Diskussion um die zukünftige Ausrichtung.

Stadttheater/Eventzentrum

Im Hinblick darauf, dass die Sanierung des Stadttheaters ca. CHF 40 Mio. kosten würde, sei eine Alternatividee zu prüfen, ob zukünftig die Theatervorführungen in einem neuen Gebäude stattfinden, welches auch für andere Zwecke wie z.B. Konzerte, Events und Kongresse genutzt werden könnte. Dies im Verbund mit einer Hotelinfrastruktur. Thomas Anwander ist der Auffassung, dass dies mehr Arbeitsplätze schaffen und sich auch positiv auf den Tourismusbereich auswirken würde.

Kulturleitbild

Ein spannendes Kulturangebot liegt auch im Interesse der Wirtschaft. Die HAW bekennt sich zum Kulturstandort Winterthur und engagiert sich in der Diskussion um die zukünftige Ausrichtung.

Parkplatzverordnung

Laut Thomas Anwander sei die vom Gemeinderat verabschiedete Parkplatzverordnung nicht nur wirtschaftsfeindlich, sondern auch unfair. Einerseits erwarte man von den Unternehmen mehr Engagement in der Unterstützung von Kultur und Sport, andererseits sollen 10'000 neue Arbeitsplätze geschaffen werden mit einer PPVO, welche Winterthur als Arbeits- und Investitionsstandort wenig attraktiv mache. Die PPVO löse nicht das Verkehrsproblem sondern verschlechtere die Standortattraktivität, indem die unternehmerischen Möglichkeiten eingeschränkt würden. Die HAW werde die PPVO nicht nur politisch bekämpfen, sondern auch prüfen, ob die PPVO auf dem Rechtsweg zu verhindern sei. Der Präsident sichert auch den Mitgliedunternehmen rechtliche Unterstützung zu.

Wahlen/Abstimmungen

Die kantonalen Wahlen seien gemäss Thomas Anwander erfreulich verlaufen, wurden doch Carmen Walker Späh sowie Silvia Steiner in den Regierungsrat gewählt.



Peter Widmer, Vorstand,
Finanzkommission

Jahresbericht und Jahresrechnung 2014

Peter Widmer erläuterte kurz die Jahresrechnung 2014, die mit einem Gewinn von CHF 7'521.61 schloss. Der Revisionsbericht liegt in schriftlicher Form vor und bestätigt, dass der Abschluss Gesetz und Statuten entspricht. Es gibt keine Ergänzungen durch die Revisoren. Aus der Versammlung werden keine Fragen betreffend Geschäftsbericht und Jahresrechnung gestellt und dem Vorstand wird seitens der Versammlung einstimmig die Entlastung für das Geschäftsjahr 2014 erteilt.

Festsetzung der Jahresbeiträge

Der Vorstand beantragt den Mitgliedern die Beibehaltung der bisherigen Mitgliederbeiträge. Diesem Antrag stimmt die Versammlung einstimmig zu.

Bestätigungswahlen Vorstand

Dem Vorschlag des Präsidenten, die Herren Markus Kalberer, Ralph Peterli, Martin Wernli und Peter Widmer für eine weitere Amtsperiode zu bestätigen, stimmt die Versammlung einstimmig zu.

Rücktritte Vorstand

Thomas Schoch, der 2003 in den Vorstand gewählt wurde und 2008 die Leitung des Ausschusses Wirtschaftswochen übernahm, gibt seinen Rücktritt auf diese Generalversammlung hin bekannt. Die Wirtschaftswochen waren seine grosse Leidenschaft. Mit viel Engagement und hohem zeitlichem Aufwand setzte er sich für die regelmässige Durchführung an den drei Kantonsschulen ein.

Thomas Anwander dankt Thomas Schoch herzlich für sein Engagement.

Neuwahl Vorstand

Als neues Mitglied wird Thomas Kärcher, Head Corporate Staff der Kistler AG vorgeschlagen. Thomas Kärcher wird von der Versammlung einstimmig in den Vorstand gewählt.

Der Präsident gratuliert Thomas Kärcher zur Wahl und heisst ihn im Vorstand der HAW herzlich willkommen.

Bestätigungswahl Revisor

Ebenso wird Kurt Hanhart durch die Generalversammlung für eine weitere Amtsperiode als Revisor bestätigt.

Thomas Anwander schloss die Generalversammlung gegen 19 Uhr und bedankte sich herzlich bei der AXA Winterthur, die einmal mehr Gastrecht gewährte und den Apéro riche offerierte.

Im Anschluss an die GV referierte Martin Hirzel, CEO Autoneum Management AG, zum Thema „Unternehmenskultur als Gewinnfaktor“.



Markus Kalberer, Vorstand
Mitglied Ressort Wirtschaft

3.2 HERBSTVERSAMMLUNG

Rund 70 Teilnehmende fanden sich zur traditionellen Herbstversammlung – dieses Mal bei der Heineken Switzerland AG in Winterthur – ein. Christian Modl, Geschäftsführer der HAW, begrüßte die Anwesenden, insbesondere Stadtpräsident Michael Künzle, der zum Thema „Winterthur und seine aktuellen Herausforderungen“ referierte.

Christian Modl informierte die Anwesenden, dass HAW-Präsident Thomas Anwander und Vizepräsident René Guthauser beide aufgrund einer kurzfristigen geschäftlichen Auslandsreise heute leider nicht anwesend sein können.

Laut Christian Modl habe die Stellungnahme des Forums Winterthur in den Medien zur Budgetdebatte und der geplanten befristeten Steuererhöhung einige Wellen geworfen. Christian Modl betonte nochmals, dass die Wirtschaftsverbände die Meinung vertreten, es bestehe ausreichend Sparpotenzial für ein ausgeglichenes Budget 2016. Ausserdem gebe es keine Garantie, dass die Steuererhöhung nach drei Jahren wieder rückgängig gemacht werde. Der Stadt- und Gemeinderat seien gefordert, die hohen Sozialausgaben, die rund einen Drittel der Steuereinnahmen ausmachen, in den Griff zu bekommen.

Erfreut äussert sich Christian Modl zum Abstimmungsergebnis zur Parkplatzverordnung (PPVO), welche von der Winterthurer Bevölkerung deutlich abgelehnt wurde. Hier gelte es nun, einen neuen Anlauf zu nehmen und die PPVO so zu gestalten, dass sie die Winterthurer Unternehmen in ihrer Entwicklungsfreiheit nicht einschränke und den Wettbewerbsstandort Winterthur, auch im Hinblick auf das Ziel, 10'000 weitere Arbeitsplätze in Winterthur zu schaffen, nicht gefährde. Statt der streitigen Regelung der Parkplätze, wäre wohl besser eine Mobilitätsverordnung ins Auge zu fassen.

Ein weiteres Thema ist der vom Bund verfasste Verordnungsentwurf über die Erfassung der Arbeitszeit. Christian Modl informiert, dass bei der gesetzlichen Grundlage, wonach die Arbeitszeit in allen Betrieben erfasst werden müsse, keine Änderung eingetreten sei. Bei der Verordnung gehe es lediglich darum, Ausnahmen von der Zeiterfassung zu definieren, bei denen sie unter bestimmten Umständen entfalle.



Beat Schwab, Vorstand,
Mitglied Ressort Wirtschaft

Winterthur und seine aktuellen Herausforderungen

Stadtpräsident Michael Künzle stellte in seinem interessanten Referat dar, dass trotz der konjunkturellen Schwankungen die Arbeitsplatzentwicklung in der Stadt Winterthur seit vielen Jahren positiv sei und der Trend anhalte, auch wenn der Verlauf, je nach Branche, unterschiedlich sei. Der Stadtrat habe eine Impulsstrategie entwickelt, mit dem Ziel, die Arbeitsplätze in Winterthur zu erhöhen. Dies soll mit vier Stossrichtungen geschehen: Stärkung der Dienstleistungsstruktur, offensive Positionierung Winterthurs, Bereitstellung von Arbeitsflächen sowie Vermarktung von Flächen. Hier sei auch eine intensive Zusammenarbeit mit der Standortförderung Region Winterthur, Winterthur Tourismus und Stadtentwicklung Winterthur unter dem Projektnamen „House of Winterthur“ geplant.

Zur finanziellen Situation der Stadt äusserte sich Michael Künzle dahingehend, dass ein ausgeglichenes Budget angestrebt werde und der Stadtrat zum Entschluss gelangt sei, dass eine Steuerfusserhöhung unumgänglich sei, um die Ziele zu erreichen. Zudem würden die Sparprogramme „effort14+“ und „Balance“ weitergeführt.



Martin Wernli, Vorstand,
Mitglied Ressort Wirtschaft

Die HAW, die Standortförderung Region Winterthur sowie Winterthur Tourismus hätten dem Stadtrat die Vision TheaterPlus übergeben, welche den Neubau des Theatergebäudes mit Zusatznutzen für Kultur und Begegnung sowie einer Kongressinfrastruktur vorsieht. Realisiert werden soll das Projekt mittels Private Public Partnership. Der Stadtrat werde die vorliegende Projektidee prüfen und sich bis Ende Jahr dazu äussern.

Zum Abschluss informierte der Stadtpräsident über den erfolgreichen Umzug der städtischen Verwaltung in den Superblock und ist überzeugt, dass durch die Nutzung von Synergien eine effizientere Arbeitserfüllung ermöglicht werde.

Im Anschluss gab uns Toni Schneider, Verkaufsdirektor Heineken Switzerland AG, einen humorvoll und interessant gestalteten Einblick in den Biermarkt Schweiz und lud die Anwesenden ein, ein feines Bier zusammen mit einer Weisswurst und Brezel zu geniessen. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an Heineken für Speis und Trank im äusserst gemütlichen Ambiente mit schönem Blick auf das abendliche Winterthur.

3.3 VORSTAND

Der Vorstand der HAW traf sich 2015 zu vier Sitzungen. Neben den regulären Geschäften wurden die beschlossenen Jahresziele 2015 sowie das Jahresprogramm 2016 behandelt.

Zu folgenden Vernehmlassungen oder Themen nahm der Vorstand Stellung:
Finanzpolitik Stadt Winterthur
Parkplatzverordnung (PPVO)
TheaterPlus

3.4 GESCHÄFTSSTELLE

3.4.1 Produkte der Handelskammer Winterthur

Ursprungszeugnisse und Ursprungsbescheinigungen

Ursprungszeugnisse basieren auf den autonomen/nationalen Ursprungsregeln und werden ausschliesslich von den Handelskammern beglaubigt. Ursprungszeugnisse können aus verschiedenen Gründen verlangt werden, z.B. zur Kontrolle von Einfuhrkontingenten, Devisen- und Importvorschriften oder als weitere Dokumente bei Akkreditivgeschäften.

Seit dem 1. Mai 2008 ist die Verordnung über die Beglaubigung des nichtpräferenziellen Ursprungs von Waren (VUB) und die Verordnung des WBF vom 9. April 2008 über die Beglaubigung des nichtpräferenziellen Ursprungs von Waren (VUB-WBF) in Kraft. Die Verordnung über die Beglaubigung des nichtpräferenziellen Ursprungs von Waren (VUB) bringt erhebliche Vereinfachungen für die Wirtschaft.

Die revidierte VUB enthält Bestimmungen über den Datenschutz und die Amtshilfe. Die Strafbestimmungen wurden dem revidierten Allgemeinen Teil des Strafgesetzbuches angepasst. Zur Schaffung von Synergien wechselt der Vollzug des nichtpräferenziellen Ursprungs vom SECO zur Eidgenössischen Zollverwaltung

(EZV). Das SECO bleibt zuständig für die Festlegung der Ursprungsregeln.

Im Berichtsjahr stellte die HAW insgesamt **2'824** Beglaubigungen aus.

Carnet ATA – DAS internationale Zollpapier - www.atacarnets.org - <http://www.ataswiss.ch>

Definition

Das Carnet ATA (Admission Temporaire/Temporary Admission) ist ein internationales Zolldokument, welches bei der vorübergehenden Ein- und Ausfuhr sowie der Durchfuhr (Transit) von Waren anstelle der sonst erforderlichen nationalen Zollpapiere verwendet werden kann. Vorteil für den Benutzer: Durch das Carnet ATA wird der Carnet-Inhaber bzw. dessen Vertreter von der Zahlung oder Hinterlegung von Zöllen und sonstigen Einfuhrabgaben (Umsatzsteuern) beim Grenzübertritt befreit.

Zollabkommen

Zur Erleichterung der vorübergehenden abgabenfreien Einfuhr von Waren ist das internationale „Zollabkommen über das Carnet ATA für die vorübergehende Einfuhr von Waren“ vom 6. Dezember 1961 sowie das Übereinkommen über die vorübergehende Verwendung („Istanbuler Übereinkommen“) vom 26. Juni 1990 geschaffen worden.

Funktion der Handelskammer

Die ausstellende Handelskammer funktioniert gegenüber den ausländischen Zollbehörden als Bürge. Als Absicherung der Risiken, die sich für die Handelskammer Winterthur aus dieser Verpflichtung ergeben, wird vom Carnet-Inhaber eine Sicherstellung (Kautions) verlangt.

2015 stellte die Geschäftsstelle **489 Carnet ATA** aus, die einen Warenwert von CHF 23'149'793.72 auswiesen.

3.4.2 SERV – Schweizerische Exportrisikoversicherung www.serv-ch.com

Die Schweizerische Exportrisikoversicherung SERV deckt die politischen und wirtschaftlichen Risiken beim Export von Gütern und Dienstleistungen. Die Versicherungen und Garantien der SERV bieten Schweizer Exportunternehmen Schutz vor Zahlungsausfall und erleichtern die Finanzierung von Exportgeschäften.

Als öffentlich-rechtliche Anstalt des Bundes versichert die SERV Exportgeschäfte, welche private Versicherer nicht oder nur unzureichend abdecken. Die Angebote der SERV stehen jedem Unternehmen offen, das seinen Sitz in der Schweiz hat. Es gelten keine Mindestgrössen beim Auftragsvolumen, das versicherte Exportgeschäft muss jedoch einen bestimmten schweizerischen Wertschöpfungsanteil enthalten.

Die meisten Industrienationen bieten ihren Unternehmen über sogenannte Exportkreditversicherer (ECA) vergleichbare Sicherheiten an. Die SERV gewährleistet die Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Exportwirtschaft und trägt zur Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen in der Schweiz bei.

3.4.3 Zusammenarbeit mit SWITZERLAND GLOBAL ENTERPRISE (S-GE) – ehemals OSEC - www.s-ge.com

Das Kompetenzzentrum der Schweizer Aussenwirtschaftsförderung

Seit Frühling 2013 heisst die ehemalige Osec „Switzerland Global Enterprise“. Mit dem neuen und einheitlichen Auftritt stellt S-GE die Leistung und den Nutzen für die Kunden noch effektiver dar, baut die Synergien zwischen den verschiedenen Bundesmandaten aus und bündelt die Kräfte über eine einzige Dachmarke.

Switzerland Global Enterprise unterstützt als Spezialist für Internationalisierung Schweizer Unternehmen, insbesondere KMU, bei der Ermittlung und Wahrnehmung von Exportmöglichkeiten ins Ausland. S-GE informiert über internationale Marktentwicklungen, berät, vermittelt weltweit Kontakte, Geschäftsmöglichkeiten und -partner und schafft Awareness für Schweizer Produkte und Dienstleistungen im Ausland. Die Informations- und Kontaktvermittlung sowie die Beratung bilden die Basis des Dienstleistungsangebots der Exportförderung. Das Angebot ist primär auf Länder und Regionen, aber neu auch auf Branchen ausgerichtet. Im Rahmen der Importförderung, die den Marktzugang von KMU aus ausgewählten Partnerländern in die Schweiz und in den EU-Raum fördert, erfolgte die Unterstützung insbesondere mittels SIPPO Pavilions, Lieferantensuche, über Buying- und -Selling-Missions oder über die direkte Vermittlung von Geschäftskontakten.

3.4.4 Diverses

Der vierteljährlich erscheinende elektronische Newsletter „HAW aktuell“, sowie die monatlichen Exportnachrichten an unsere Mitglieder, stellen einen kundenorientierten Betrieb sicher. Der Geschäftsführer, Christian Modl, vertrat die HAW an Sitzungen und Konferenzen der Direktoren der Schweizerischen Handelskammern, des Schweizerischen Arbeitgeberverbandes und der economiesuisse.

3.4.5 Neumitglieder / Austritte

2015 konnten folgende Firmen begrüsst werden:

Cimpres Schweiz GmbH (ehemals Vistaprint Schweiz GmbH)

DMG Mori Europe AG

Lenzlinger Söhne AG

Wärtsilä Services Switzerland AG

Winterthur Gas & Diesel AG (ehemals Wärtsilä Schweiz AG)

ZHAW School of Management and Law, Abt. International Business (Gastmitglied)

Per 31.12.2015 traten folgende Kollektivmitglieder aus:

Biocin Europe AG

BW Generalbau AG

ELPAG Elektro Peter AG

MERTEC AG

MSM Group AG

OMG + Partner AG

Provida Treuhand AG

Schneider Beteiligungen AG

TeleComm Sportservices AG



Christian Modl,
Geschäftsführer

Der Mitgliederbestand per 1. Januar 2016 beträgt 107 Kollektivmitglieder und 4 Einzelmitglieder.

Christian Modl, Geschäftsführer HAW

DIENSTLEISTUNGEN

Schalteröffnungszeiten und telefonische Anfragen:
Montag bis Freitag: 9.00 – 11.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Die Handelskammer bietet nachstehende Dienstleistungen an:

- Dienst für Ursprungszeugnisse und Ursprungsbescheinigungen
- Ausstellen von Carnet ATA – ATAswiss
- Auskunftsdienst für Exportformalitäten, Zollvorschriften
- Handelsinformationen, Auskünfte über Unternehmen
- Gratis eintrag in die Datenbank von über 15'000 Mitgliederfirmen der Schweizerischen Handelskammern: www.swissfirms.ch
- Vernehmlassungen zu Gesetzes- und Verordnungsvorlagen
- Hilfe bei der Einbringung von Forderungen gegenüber ausländischen Schuldern
- Rechtsberatung unserer Mitglieder (einfache telefonische Rechtsauskunft)

Herstellung von Kontakten

- Zur SWITZERLAND GLOBAL ENTERPRISE (S-GE) – ehemals OSEC – für Exportfragen
- Zu allen Handelskammern in der Schweiz und der Union der Schweizerischen Handelskammern im Ausland
- Zu der Informationsstelle für Exportfinanzierungen – SERV
- Zu den Stellen der Wirtschaftsförderung

GEBÜHRENORDNUNG

Grundsatz

Verordnung über die Ausstellung von Ursprungsnachweisen vom 28. Mai 1997 (Stand 1. Mai 2008): Die Handelskammern erheben für Leistungen im Rahmen des Vollzugs dieser Verordnung Gebühren nach der Verordnung vom 22. August 1984 über die Gebühren der Zollverwaltung – Art. 10.

Sammelsendungen

Werden mehrere Güter je mit unterschiedlichem Verwendungszweck in einer Sammelsendung zusammengefasst, gilt die Beglaubigung jeder Teilsendung als einzelne und damit entsprechend ihrem Warenwert als gebührenpflichtige Ursprungsbeglaubigung, auch wenn nur ein Ursprungszeugnis ausgestellt wird.

Formelles

Für sämtliche Beglaubigungen ist der HAW das Beglaubigungsgesuch, vollständig ausgefüllt und mit Firmenstempel und rechtsgültiger Unterschrift versehen, einzureichen. Unterlieferantenrechnungen sind ohne Aufforderung beizulegen. Formulare, Porti, Telefone und weitere Spesen werden zusätzlich in Rechnung gestellt.

Grundgebühren

Ursprungszeugnisse und Ursprungsbescheinigungen

1 o/oo des Warenwertes (aufgerundet auf die nächsten CHF 1'000.00)	Minimum CHF	25.00
zusätzliche Kopien		3.00
zusätzliche Gebühr pro UZ-Formular Druck grün		1.00
	Maximum	200.00
zusätzliche Kopien		3.00
Visa und Zertifikate		30.00

Carnet ATA

1 o/oo des Warenwertes (aufgerundet auf die nächsten CHF 1'000.00)	für Mitglieder	80.00
	für Nichtmitglieder	105.00
ab 12 Formulare		0.50
Transitblätter		0.50

Sicherstellung durch Bankbürgschaft oder Kautionshinterlegung

Als Absicherung der Risiken, die sich ergeben können, verlangt die HAW vom Carnet-Inhaber eine Sicherstellung im Voraus in der Höhe von 30 % des im Carnet ATA angegebenen Warenwertes. Diese kann per Banküberweisung oder als unbefristete Solidarbürgschaft geleistet werden.

Unsachgemäss Benutzung eines Carnet ATA

Mahnung Carnet ATA	50.00
Nachträgliche Abrechnung der Eingangsabgaben im besuchten Land nach Aufwand ab	100.00

Gebühren für besonderen Aufwand

Bei der Bearbeitung von Expressfällen wie die Legalisation von Ursprungsbescheinigungen, von Preislisten, Carnet ATA und Visagesuchen oder anderen Dokumenten, erhebt die HAW zusätzlich zur Grundgebühr eine Aufwandgebühr von minimal CHF 25 und maximal CHF 200. Individuelle Fachberatung wird mit einem Stundenansatz von CHF 200 verrechnet.

BILANZ**31.12.2015****31.12.2014**

	CHF	CHF
Aktiven		
Flüssige Mittel	854'441.39	875'611.86
Wertschriften*	1'109'299.78	1'119'677.78
Forderungen Ursprungsdienste	31'262.00	73'076.35
Sonstige Forderungen	19'042.96	26'187.16
Aktive Rechnungsabgrenzung	3'000.00	4'000.00
Beteiligung Swissfirms SA	9'600.00	9'600.00
Beteiligung Technopark Winterthur AG	784'000.00	784'000.00
	<u> </u>	<u> </u>
Total Aktiven	2'810'646.13	2'892'153.15
 Passiven		
Verbindlichkeiten aus Leistungen	319'643.94	425'558.09
Passive Rechnungsabgrenzung	8'684.00	10'764.00
Rückstellungen	50'000.00	40'000.00
Allgemeine Reserven	840'000.00	840'000.00
Reserven Beglaubigungsdienst	400'000.00	400'000.00
 Kapital	1'175'831.06	1'168'309.45
Jahresergebnis	16'487.13	7'521.61
	<u> </u>	<u> </u>
Total Passiven	2'810'646.13	2'892'153.15
 *Kurswert der Wertschriften am 31.12.	1'487'017.00	1'580'865.00

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2015 2014

	CHF	CHF
Ertrag		
Mitgliederbeiträge	133'600.00	134'400.00
Ursprungszeugnisdienst	236'594.60	215'891.77
Übrige Erträge	4'114.05	15'347.90
Delkredere	- 24'073.00	1'400.00
	<hr/>	<hr/>
Total	350'235.65	367'039.67
Aufwand		
Verwaltung (Geschäftsstelle u. Infrastruktur)	- 269'739.25	- 273'840.50
Veranstaltungen	- 6'862.95	- 3'749.65
Verbandsmitgliedschaften	- 13'348.00	- 13'560.40
Beiträge an Dritte	- 2'200.00	- 1'524.00
Kommunikation	- 8'710.35	- 5'921.50
Übriger Verwaltungsaufwand	- 20'984.35	- 21'036.25
	<hr/>	<hr/>
Total	- 321'844.90	- 319'632.30
Projekte		
Wirtschaftswochen	- 71'064.50	- 75'036.40
Beiträge Wirtschaftswochen	47'700.00	48'100.00
Verein „Winterthur agil-mobil“	- 10'000.00	- 10'000.00
Standortförderung Region Winterthur	- 8'000.00	- 8'000.00
Ressort Politik	- 10'492.55	- 28'543.05
Ressort Wirtschaft	- 38'094.15	- 11'210.10
Ressort Arbeitgeber / Lehrstellen	- 5'500.00	- 5'500.00
	<hr/>	<hr/>
Total	- 95'451.20	- 90'189.55
Finanzerfolg		
Zinsaufwand / Bankgebühren	- 3'146.75	- 2'570.65
Wertschriften- und Zinsertrag	56'041.63	54'921.09
Kursdifferenzen Wertschriften	39'222.00	
	<hr/>	<hr/>
Total	92'116.88	52'350.44
Steuern	- 8'569.30	- 2'046.65
Gesamterfolg	16'487.13	7'521.61

REVISIONSBERICHT

An die Generalversammlung
der Handelskammer und
Arbeitgebervereinigung Winterthur
Neumarkt 15
8401 Winterthur

Winterthur, 6. April 2016

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Vereinsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Freundliche Grüsse

Die Revisoren
sig. Kurt Hanhart

sig. Christian Aeppli

VORSTAND

Vorstandsmitglieder	Funktion
<p>Thomas Anwander Generalsekretär Rieter Holding AG Klosterstrasse 32, 8406 Winterthur Tel. 052 208 80 92, Fax 052 208 81 20, thomas.anwander@rieter.com</p>	<p>Präsident Finanzkommission</p>
<p>René Guthauser Vizepräsident Qualität und Infrastruktur Burckhardt Compression AG Im Link 5, Postfach 65, 8404 Winterthur Tel. 052 262 54 80, Fax 052 262 03 34, rene.guthauser@burckhardtcompression.com</p>	<p>Vizepräsident Leitung Ausschuss Mitgliederbelange</p>
<p>Regula Schenkel-Luthiger Leiterin Public Affairs & CR, Mitglied der Direktion AXA Winterthur General-Guisan-Strasse 40, Postfach 357, 8401 Winterthur Tel. 058 215 73 27, regula.schenkel@axa-winterthur.ch</p>	<p>Mitglied Ressort Wirtschaftswochen</p>
<p>Peter Widmer Präsident des Verwaltungsrats Optimo Service AG Landstrasse 9, 8472 Seuzach Tel. 052 335 38 50, peter.widmer@optimo-service.com</p>	<p>Finanzen</p>
<p>Thomas Kärcher Corporate Secretary / Head Corporate Staff Kistler Group Eulachstrasse 22, 8408 Winterthur Tel. 052 224 15 60, Fax 052 224 14 14, thomas.kaercher@kistler.com</p>	<p>Leitung Ausschuss Wirtschaftswochen Eintritt: 5. Mai 2015</p>
<p>Ralph Peterli Leiter Niederlassung Notenstein La Roche Privatbank AG Turnerstrasse 1, 8401 Winterthur Tel. 052 742 24 00, Fax 052 742 24 25, ralph.peterli@notenstein-laroche.ch</p>	<p>Leiter Ressort Wirtschaft</p>
<p>Markus Kalberer CEO Lenzlinger Söhne AG Grossrietstrasse 7, 8606 Nänikon/Uster Tel. 058 944 52 11, Fax 058 944 52 30, markus.kalberer@lenzlinger.ch</p>	<p>Mitglied Ressort Wirtschaft</p>
<p>Truls Toggenburger Geschäftsführer Toggenburger AG Schlossackerstrasse 20, Postfach, 8404 Winterthur Tel. 052 244 12 93, Fax 052 244 12 19, truls.toggenburger@toggenburger.ch</p>	<p>Leitung Ressort Arbeitgeber / Bildung</p>
<p>Martin Wernli CEO Winterthur Gas & Diesel AG Schützenstrasse 1-3, Postfach 414, 8401 Winterthur Tel. 052 262 26 86, Fax: 052 262 07 17, martin.wernli@wingd.com</p>	<p>Mitglied Ressort Wirtschaft</p>
<p>Carsten Oermann Group General Counsel & Company Secretary, Sulzer Ltd Neuwiesenstrasse 15, 8401 Winterthur Tel. 052 262 20 74, Fax 052 262 00 22, carsten.oermann@sulzer.com</p>	<p>Mitglied Ausschuss Wirtschaftswochen</p>
<p>Beat Schwab Managing Director Head Real Estate Switzerland, Credit Suisse Sihlcity – Kalandergasse 4, 8070 Zürich Tel. 044 333 92 42, Fax 044 332 10 82, beat.schwab@credit-suisse.com</p>	<p>Mitglied Ressort Wirtschaft</p>

RESSORTS

Arbeitgeber / Bildung	Truls Toggenburger Leitung	Geschäftsführer Toggenburger AG Schlossackerstrasse 20, Postfach, 8404 Winterthur truls.toggenburger@toggenburger.ch	Tel. 052 244 12 93 Fax 052 244 12 19
	Regula Brunner Austritt: Frühling 2015	Bereichspersonalleiterin Burckhardt Compression AG	
	Caroline Miglioli Eintritt: Frühling 2015	Teamleader HRM BCAG Burckhardt Compression AG Im Link 5, Postfach, 8404 Winterthur caroline.miglioli@burckhardtcompression.com	Tel. 052 262 56 40 Fax 052 262 00 21
	Dieter Baur	Head HR Competence Center AXA Winterthur General-Guisan-Strasse 47, Postfach 357, 8401 Winterthur, dieter.baur@axa-winterthur.ch	Tel. 058 215 76 28 Fax 052 261 44 30
	Urs Haemmerli	Leiter RAV-Region Nord Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich Walchestrasse 19, Postfach, 8090 Zürich urs.haemmerli@vd.zh.ch	Tel. 043 259 46 99 Fax 043 259 51 34
	Martin Meier Austritt: Frühling 2015	Vice President Human Resources Sulzer Chemtech AG	
	Suat Demokan Eintritt: Frühling 2015	Vice President Human Resources Sulzer Chemtech AG Sulzerallee 48, Postfach 65, 8404 Winterthur suat.demokan@sulzer.com	Tel. 052 262 45 45 Fax 052 262 00 60
	Prof. André Haelg	ZHAW Leiter School of Management & Law Postfach, 8401 Winterthur andre.haelg@zhaw.ch	Tel. 058 934 79 44 Fax 058 934 79 20
	Holger Heydt Austritt: Herbst 2015	Director Human Resources Zimmer GmbH	
	Nevenka Apollonio Eintritt: Herbst 2015	HR Lead of Switzerland Zimmer GmbH Sulzerallee 8, Postfach, 8404 Winterthur nevenka.apollonio@zimmerbiomet.com	Tel. 058 854 81 73
	James Beer Eintritt: Herbst 2015	Geschäftsleitung / Teamleiter 3-plan Haustechnik AG Fröschenweidstrasse 10, 8404 Winterthur james.beer@3-plan.ch	Tel. 052 234 70 73
	Christof Hasler Austritt: Herbst 2015	Geschäftsleitung u. VR-Präsident Hasler + Co AG	
	Heiner Zumbrunn	zumbrunn-architekten Fröschenweidstrasse 10, 8404 Winterthur info@zumbrunn-architekten.ch	Tel. 052 233 96 70 Fax 052 233 96 72

Politik	Thomas Anwander Leitung	Generalsekretär Rieter Holding AG Klosterstrasse 32, 8406 Winterthur thomas.anwander@rieter.com	Tel. 052 208 80 92 Fax 052 208 81 20
	Peter Uhlmann	CEO Optimo Service AG Im Link 11, Postfach, 8404 Winterthur peter.uhlmann@optimo-service.com	Tel. 052 262 50 40 Fax 052 262 70 71
Wirtschaft	Ralph Peterli Leitung	Leiter Niederlassung Notenstein La Roche Privatbank AG Turnerstrasse 1, 8401 Winterthur ralph.peterli@notenstein-laroche.ch	Tel. 052 742 24 24 Fax 052 742 24 25
	Markus Kalberer	CEO Lenzlinger Söhne AG Grossrietstrasse 7, 8606 Nänikon/Uster markus.kalberer@lenzlinger.ch	Tel. 058 944 52 11 Fax 058 944 52 30
	Martin Wernli	CEO Winterthur Gas & Diesel AG Schützenstrasse 1-3, Postfach, 8401 Winterthur martin.wernli@wingd.com	Tel. 052 262 26 86 Fax 052 262 07 17
	Beat Schwab	Managing Director Head Real Estate Switzerland Credit Suisse, Sihlcity – Kalandergasse 4, 8070 Zürich beat.schwab@credit-suisse.com	Tel. 044 333 92 42 Fax 044 332 10 82
Finanz- kommission	Peter Widmer Leitung	Präsident des Verwaltungsrats Optimo Service AG Landstrasse 9, 8472 Seuzach peter.widmer@optimo-service.com	Tel. 052 335 38 50
	Thomas Anwander	Generalsekretär Rieter Holding AG Klosterstrasse 32, 8406 Winterthur thomas.anwander@rieter.com	Tel. 052 208 80 92 Fax 052 208 81 20
	Christian Modl	Geschäftsführer Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur Neumarkt 15, Postfach, 8401 Winterthur office@haw.ch	Tel. 052 213 07 63 Fax 052 208 99 34

AUSSCHÜSSE

Ausschuss Wirtschafts- wochen	Thomas Kärcher Leitung	Corporate Secretary / Head Corporate Staff Kistler Group Eulachstrasse 22, 8408 Winterthur thomas.kaercher@kistler.com	Tel. 052 224 15 60 Fax 052 224 14 14
	Daniel Kummer	Marktgebietsleiter Private Banking Winterthur Zürcher Kantonalbank Untertor 30, 8400 Winterthur daniel.kummer@zkb.ch	Tel. 052 264 61 58 Fax 052 264 61 07
	Carsten Oermann	Group General Counsel & Company Secretary, Sulzer Ltd Neuwiesenstrasse 15, 8401 Winterthur carsten.oermann@sulzer.com	Tel. 052 262 20 74 Fax 052 262 00 22
	Regula Schenkel- Luthiger	Leiterin Public Affairs & CR, Mitglied der Direktion AXA Winterthur General-Guisan-Strasse 40, Postfach 357, 8401 Winterthur regula.schenkel@axa-winterthur.ch	Tel. 058 215 73 27
Ausschuss Mitglieder- belange	René Guthauser	Vizepräsident Qualität und Infrastruktur Burckhardt Compression AG Im Link 5, Postfach 65, 8404 Winterthur rene.guthauser@burckhardtcompression.com	Tel. 052 262 54 80 Fax 052 262 03 34

REVISOREN

	Christian Aeppli	Teamleiter Firmenkunden Zürcher Kantonalbank Postfach, 8401 Winterthur christian.aeppli@zkb.ch	Tel. 052 264 66 23 Fax 052 264 66 29
	Kurt Hanhart	Leiter Finanzen Optimo Service AG Postfach, 8404 Winterthur kurt.hanhart@optimo-service.com	Tel. 052 262 32 19 Fax 052 262 70 71
	Peter Müller	Head Group Controlling Rieter Management AG Klosterstrasse 32, 8406 Winterthur peter.mueller@rieter.com	Tel. 052 208 76 83 Fax 052 208 70 60
	Giulio Zentilin	KMU-Geschäft, Leiter Immobilien Marktgebiet Winterthur-Schaffhausen, Direktionsmitglied Credit Suisse AG Stadthausstrasse 16, Postfach 330, 8401 Winterthur giulio.zentilin@credit-suisse.com	Tel. 052 260 12 15 Fax 052 260 13 00

GESCHÄFTSSTELLE

Neumarkt 15, Postfach, 8401 Winterthur, Tel. 052 213 07 63, Fax 052 208 99 34

www.haw.ch, office@haw.ch

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag: 08.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

BEGLAUBIGUNGSDIENSTE

Neumarkt 15, Postfach, 8401 Winterthur, Tel. 052 213 07 62, Fax 052 208 99 34,

www.haw.ch, beglaubigungsdienste@haw.ch

Schalteröffnungszeiten und telefonische Anfragen:

Montag bis Freitag: 09.00 – 11.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

RA lic. iur. Christian Modl	Geschäftsführer
Gabriele Teufelhofer	Leiterin Beglaubigungsdienste
Mirjam Giarrizzo	Leiterin Geschäftsstelle

VERZEICHNIS KOLLEKTIVMITGLIEDER

Stand: 1. Januar 2016

1.	ag technisches Büro aaa	Winterthur
2.	Albanese Baumaterialien AG	Winterthur
3.	Alfred Wertli AG	Winterthur
4.	Almat AG	Tagelswangen
5.	AMAG First AG	Winterthur
6.	Andritz Soutec AG	Neftenbach
7.	Appletree AG	Winterthur
8.	Atlas Copco MEYCO AG	Winterthur
9.	Ausbildungszentrum Winterthur	Winterthur
10.	Autoneum Management AG	Winterthur
11.	Auwiesen Immobilien AG	Winterthur
12.	AXA Winterthur	Winterthur
13.	BR TEC Bühler AG	Turbenthal
14.	Briner AG Winterthur	Winterthur
15.	Büro Schoch AG	Winterthur
16.	Burckhardt Compression AG	Winterthur
17.	BWT Bau AG	Winterthur
18.	CCI AG	Balterswil
19.	Conducta AG	Winterthur
20.	Credit Suisse AG	Winterthur
21.	Die Mobiliar	Winterthur
22.	DMG Mori Europe AG	Winterthur
23.	ESPAS	Winterthur
24.	Fehr Lagerlogistik AG	Winterthur
25.	Fenaco Genossenschaft	Winterthur
26.	FLSmidth Maag-Gear AG	Winterthur
27.	Friotherm AG	Winterthur
28.	Frutiger Company AG	Winterthur
29.	Garage H. Bühlmann AG	Winterthur
30.	Gardner Denver Schweiz AG	Winterthur
31.	Geilinger Fenster- und Fassaden AG	Winterthur
32.	Groupe Mutuel	Winterthur
33.	GSMN Zürich AG, Privatklinik Lindberg	Winterthur
34.	Hasler + Co AG	Winterthur
35.	Hauser & Cie AG	Winterthur
36.	Heineken Switzerland AG	Winterthur
37.	Hug Engineering AG	Elsau
38.	Hunziker Partner AG	Winterthur
39.	Hüppli AG Bauunternehmungen	Winterthur
40.	Hutter Dynamics AG	Winterthur
41.	IBG B. Graf AG	Winterthur
42.	IPG Information Process Group AG	Winterthur
43.	Kistler Holding AG	Winterthur
44.	Kübler Heizöl AG	Winterthur

45.	Kuhn Rikon AG	Rikon
46.	Landolt Maler AG	Winterthur
47.	Lateltin AG	Winterthur
48.	Leeman + Bretscher AG	Winterthur
49.	LEHVOSS Schneider AG	Seuzach
50.	Lenzlinger Söhne AG	Nänikon
51.	Lerch AG Bauunternehmung	Winterthur
52.	Linde Kryotechnik AG	Pfungen
53.	M & S Insurance Advisors AG	Winterthur
54.	Maag Recycling AG	Winterthur
55.	Mietauto AG	Winterthur
56.	Migrosbank	Winterthur
57.	Molinari Rail AG	Winterthur
58.	MSW-Winterthur / Berufsvorbereitung	Winterthur
59.	Netech Neeser Technik AG	Winterthur
60.	Notenstein La Roche Privatbank AG,	Winterthur
61.	Optimo Service AG	Winterthur
62.	Osram AG	Winterthur
63.	Park Hotel Winterthur	Winterthur
64.	Paul Reinhart AG	Winterthur
65.	PAWI Verpackungen AG	Winterthur
66.	PGMM Schweiz AG	Winterthur
67.	PricewaterhouseCoopers AG	Winterthur
68.	Probst Rechtsanwälte	Winterthur
69.	Prose AG	Winterthur
70.	R & G Metallbau AG	Ellikon/Thur
71.	Radio Top AG	Winterthur
72.	Raiffeisenbank Winterthur	Winterthur
73.	RENK-MAAG GmbH	Winterthur
74.	Rieter Holding AG	Winterthur
75.	SAWI Mess- und Regeltechnik AG	Winterthur
76.	Scheco AG	Winterthur
77.	Schiller Rechtsanwälte AG	Winterthur
78.	Schlossberg Textil AG	Turbenthal
79.	Schwenk Putztechnik AG	Seuzach
80.	Selzam AG	Winterthur
81.	SISKA Heuberger Holding AG	Winterthur
82.	SISKA Verwaltungs AG	Winterthur
83.	Sitech Systems GmbH	Effretikon
84.	Stadler Winterthur AG	Winterthur
85.	Steinfels Swiss Division der Coop Genossenschaft	Winterthur
86.	Stewi AG	Winterthur
87.	Sulzer AG	Winterthur
88.	Sulzer Chemtech AG	Winterthur
89.	SWICA Krankenversicherungen AG	Winterthur
90.	SWISS EXPO LOGISTICS AG	Winterthur

91.	Swisslife Asset Management SA	Zürich
92.	Thalmann Logistik AG	Winterthur
93.	Toggenburger AG	Winterthur
94.	UBS AG	Winterthur
95.	Vistaprint Schweiz GmbH	Winterthur
96.	Vitudurum Wirtschaftsprüfung GmbH	Seuzach
97.	WABAG Wassertechnik AG	Winterthur
98.	Wärtsilä Services Switzerland AG	Winterthur
99.	WINCASA AG	Winterthur
100.	Winterthur Gas & Diesel AG	Winterthur
101.	Wylar AG	Winterthur
102.	Zani AG	Winterthur
103.	ZHAW School of Management and Law	Winterthur
104.	Ziegler & Cie. AG	Winterthur
105.	Zimmer GmbH	Winterthur
106.	Zürcher Regionalzeitungen AG	Winterthur
107.	Zürcher Kantonalbank	Winterthur

■ EINZELMITGLIEDER

1.	Anderes Daniel	Winterthur
2.	Borer Urs	Wiesendangen
3.	Fritschi Max	Reutlingen
4.	Lang Christoph	Rickenbach-Attikon

DELEGATIONEN

LOKAL

Berufsbildungsforum Winterthur (ehemals Lehrlingsforum)

- Truls Toggenburger, Delegierter Arbeitgeber

Fachbeirat der Wirtschaftsschule KV Winterthur

- Adrian Kienast, Delegierter Arbeitgeber

Forum Winterthur

- Thomas Anwander

- Christian Modl

Standortförderung Region Winterthur

- Thomas Anwander, Mitgliederversammlung

- Markus Kalberer, Vorstand

Verein „Winterthur: agil-mobil“

- Thomas Anwander, Vorstand

Verwaltungsrat Technopark Winterthur AG

- Peter Widmer, Vorstand HAW

KANTONAL

Vereinigung Zürcherischer Arbeitgeberverbände der Industrie (VZAI)

- Thomas Anwander

- Truls Toggenburger

EIDGENÖSSISCH

economiesuisse - Verband der Schweizer Unternehmen

- Thomas Anwander, Mitgliederversammlung
- Christian Modl, Direktorenkonferenz

Schweizerischer Arbeitgeberverband

- Thomas Anwander, Mitgliederversammlung
- Christian Modl, Direktorenkonferenz

SIHK - Schweizerische Industrie- und Handelskammern

- Christian Modl, Direktorenkonferenz

ICC - International Chamber of Commerce

- Christian Modl, Mitgliederversammlung

SWITZERLAND GLOBAL ENTERPRISE (S-GE) - ehemals OSEC

- Christian Modl, Mitgliederversammlung
- Gabriele Teufelhofer, Mitgliederversammlung

Alliance - Carnet ATA - Verband der Schweizer Handelskammern

- Christian Modl, Präsident

VSV - Vereinigung Schweizer Verbandssekretäre

- Christian Modl, Mitglied

Pro duale Berufsbildung Schweiz

- Truls Toggenburger, Mitglied

LEITBILD DER HAW

Dieses Leitbild legt die Anliegen der Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur dar, zeigt die Grundsätze auf, die für die Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur bestimmend sind; sie dienen zur Identifikation der gemeinsamen Interessen ihrer Mitglieder und fordern zur aktiven Mitarbeit auf und sind Grundlagen für die Aktivitäten und das Jahresprogramm.

ANLIEGEN

Die Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur als regionale Vertretung der economiesuisse sowie des Schweizerischen Arbeitgeberverbandes setzt sich für eine dynamische und verantwortungsbewusste Entwicklung der Region Winterthur ein. Damit vertritt sie die Interessen ihrer Mitglieder.

Ausgewogene, zukunftsorientierte Strukturen und ein gesundes Wachstum von Industrie, Handel und Gewerbe sowie des Dienstleistungssektors schaffen attraktive Arbeitsplätze, Wohlstand und Lebensqualität. Diese Entwicklung ist durch günstige Voraussetzungen zu unterstützen; wirtschaftsfreundliche Rahmenbedingungen stärken unsere Wettbewerbsfähigkeit.

Die Handelskammer und Arbeitgebervereinigung will die Chancen der Region Winterthur im Wettbewerb der Standorte nachhaltig fördern.

GRUNDSÄTZE

- Klarer wirtschaftspolitischer Positionsbezug
- Die HAW vertritt eine liberale, gegenüber dem Ausland offene Wirtschaftsförderung;
- unterstützt Massnahmen zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Region Winterthur als Wirtschaftsstandort;
- widersetzt sich wirtschaftsfeindlichen Regulierungen;
- berücksichtigt umweltbewusste und soziale Anliegen.

Gesprächspartner in Wirtschaftsfragen

- Die HAW arbeitet mit Institutionen und Verbänden zusammen, die ähnliche Ziele verfolgen;
- fördert die Auseinandersetzung mit wirtschaftspolitischen Themen;
- stellt sich als Gesprächspartner aktiv zur Verfügung und offeriert die Mitarbeit;
- vertritt nach erfolgter Meinungsbildung ihre Interessen gegenüber den politischen Behörden sowie der economie-suisse und überregionalen Arbeitgeberorganisationen.

Gesprächspartner in Arbeitgeberbelangen

- Die HAW vertritt die Interessen der Arbeitgeber in Fragen der Sozialpartnerschaft;
- fördert die Kontakte zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern;
- stellt sich den lokalen Behörden als Gesprächspartner bezüglich des Arbeitsmarktes zur Verfügung;
- pflegt die Beziehungen zu den überregionalen Arbeitgeberorganisationen;
- unterstützt die regionalen Aus- und Weiterbildungsinstitutionen.

Initiative Öffentlichkeitsarbeit

- Die HAW setzt sich für das Verständnis wirtschaftlicher Zusammenhänge in der Öffentlichkeit ein;
- betreibt eine aktive Informationspolitik mittels Veranstaltungen, Publikationen und Zusammenarbeit mit den Medien.

Jugend und Wirtschaft

- Die HAW fördert das Gespräch und das Verständnis zwischen der Wirtschaft und der jungen Generation;
- unterstützt die wirtschaftsorientierte Information und Ausbildung für Schüler und Lehrer.

Dienstleistungen

- Die HAW bietet nach Bedarf den Mitgliedern und Drittfirmen Dienstleistungen auf kostendeckender Basis an.

Breit abgestützte Mitgliedschaft

- Die HAW rekrutiert als Mitglieder Firmen und Einzelpersonen aus der Region Winterthur;
- steht Interessenten aller Wirtschaftskreise offen.